

AMTSBLATT OBERSCHÖNA



Amtliches • Mitteilungen aus dem Ortsgeschehen • Veranstaltungen • Anzeigen

Rückblick zum 24. Kinder- und Vereinsfest 2017 in Bräunsdorf

Wie schnell doch ein Jahr vergeht, schon wieder ist ein Kinder- und Vereinsfest Vergangenheit und wir können mit Stolz sagen, es war erneut ein schönes Fest!

Ein großes Dankeschön geht diesmal an die zahlreichen Helfer beim Zeltaufbau und -abbau. Durch deren flinke Hände ging der Auf- und Abbau auch in diesem Jahr ruck zuck – also an ALLE die dabei waren – DANKE für eure Hilfe!!!

Unterstützung, ein Thema, das bei uns auch sehr wichtig ist, denn wie heißt es immer so schön „ohne Moos nix los“ – ganz herzlichen Dank an die vielen Sponsoren, die uns mit finanziellen Mitteln und Sachspenden Jahr für Jahr unterstützen und damit die Durchführung des Festes sicherstellen! Denn alleine mit dem Verkauf der Festbutton könnten die vielen Ausgaben nicht finanziert werden, zumal es traurig aber wahr ist, dass es immer wieder Festbesucher gibt, die nicht gewillt sind, den kleinen Obolus für die Festbutton zu entrichten. Doch wir lassen uns die schönen Erinnerungen nicht von solchen Dingen vermiesen und schauen gern zurück auf das „alte“ Fest.

Der Freitag fing ganz gut an, Wetter spielte auch mit. Die Senioren waren zu Kaffee, Kuchen und musikalischer Unterhaltung zahlreich erschienen und genossen einen gemütlichen Nachmittag. 17 Uhr startete das 13. Leichtathletiksportfest mit prima Beteiligung und den sportlichen Zielen „höher – schneller – weiter“! Dies gelang auch, mit einem neuen Stadionrekord von Marvin Schlegel im 100 m Lauf! Marvin nochmal Danke für deinen Besuch und die perfekte Leistung.

20:45 Uhr Start des Lampionumzugs in Begleitung der Roßweiner Spielleute e.V. und der Feuerwehr. Leider öffnete der Himmel seine Schleusen und es fing sachte an zu regnen – kein Problem, wir lassen uns davon nicht stören. Die Laufrunde musste aufgrund anderer Einflüsse geändert werden und wurde etwas kürzer, was sich als goldrichtig rausstellte. Kaum auf dem Festplatz angekommen, das Lagerfeuer war schon angezündet, die Spielleute nahmen im Festzelt Aufstellung, da kam das Wasser wie aus Eimern vom Himmel. Alle, die noch draußen waren, retteten sich ins Festzelt und es wurde noch eine wunderschöne Nacht – egal mit welchem Wetter! Leider mussten wir jedoch das Feuerwerk absagen, es wurde auf Sonnabend verschoben.

Am Samstag – das Wetter war wieder perfekt – haben wir ein abwechslungsreiches Programm, mit dem 15. Kübelspritzen der Feuerwehr und den vielen Stationen zum Kinderfest auf dem Festgelände und im Kindergarten, angeboten. Das Entenrennen zog, wie



Leichtathletik-Sportfest: Staffellauf

erwartet, erneut viele Besucher an. Ob groß oder klein – dichtes Gedränge auf und neben dem Wasser, auch auf der Brücke zum Festgelände war kein einziges Plätzchen mehr frei. Bevor jedoch die Besitzer der schnellsten und schönsten Enten als Sieger geehrt wurden, zeigten uns die kleinen Tänzer und Tänzerinnen vom Tanzkreis. Schwarz Weiss aus Freiberg ihr Können. Der zahlreiche Applaus belohnte sie für ihre Mühen, kurzum „Ihr wart einfach Spitze!“

Abends war das Festzelt wieder gut gefüllt, die Band „The Old Friends“ spielte zum

Tanze auf und alle hofften auf einen Gewinn aus der gut gefüllten Tombola. Als Höhepunkt des Abends haben wir uns was Besonderes überlegt und keine Mühen gescheut, um als Glücksfee Conchita „Gunti“ Wurst zu engagiert, was sehr zur Belustigung des Publikums beitrug. Danke dem Künstler und seiner Visagistin Simone. Der Sonntag schloss dann mit Frühschoppen und Fußballspielen der Frauen und Männer das Festwochenende ab.

Am Ende kommt der Beste – Henry Weyhmann – ihm möchten wir an dieser Stelle einen RIESEN GROSSEN DANK aussprechen. Er übernimmt seit Jahren an den Festtagen die Moderation mit Siegerehrungen, Fußballaufstellungen und in diesem Jahr die Tombola.



15. Kübelspritzen

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Oberschöna

An der Hauptstraße 10
in Oberschöna

Montag: geschlossen
Dienstag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
13.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Telefon: 037321 - 8870
Telefax: 037321 - 88720
Email: Verwaltung@gemeinde-
oberschöna.de

Sprechzeiten des Einwohnermeldeamtes

An der Hauptstraße 10
in Oberschöna, Erdgeschoss

Dienstag: 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Telefon: 037321 88716
Telefax: 037321 88720

Sprechzeiten des Bürgerbüros (Meldeamt) der Stadt Freiberg

Montag: geschlossen
Dienstag: 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr
13.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr
13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag: 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Samstag: 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Telefon: 03731 273 161
Fax: 03731 273 73 161

Polizeidirektion Chemnitz - Polizeirevier Freiberg

Bürgerpolizist zuständig für Gemeinde Oberschöna:

Polizeihauptmeister,
Herr Andreas Lindner
Hauptstraße 19,
09618 Brand-Erbisdorf

Telefon: 037322 15282 oder
Handy: 0173 961 8282
Fax: 03731 70106
E-Mail: Andreas.Lindner@polizei.sachsen.de



Glücksfee Conchita „Gunti“ Wurst mit dem Gewinner des Hauptpreises

Seine Ansagen sind gespickt mit allen wichtigen Informationen. Gepaart mit Witz, Schlagfertigkeit und Intelligenz übermittelt er den Festbesuchern alles was sie wissen müssen.

Im Namen des
Organisationsteams
Elke Schreier

Nun noch eine wichtige Vorabinform zu 2018! In dem Jahr feiern wir 125. Jahre SV Einheit Bräunsdorf e.V. und das 25. Kinder- und Vereinsfest, Temin ist der 24.-26.08.2018! Vormerken und nicht vergessen!



Entenrennen



Lampionumzug

**Am Montag, 02. Oktober 2017 und am Montag, 30. Oktober 2017
ist die Gemeindeverwaltung Oberschöna nicht besetzt.**

Amtliches

Beschlüsse des Gemeinderates Oberschöna zur 33. öffentlichen Tagung des Gemeinderates, am 14.09.2017

Beschluss Nr.: 257/06-17

Der Gemeinderat Oberschöna bestätigt das Protokoll seiner 32. öffentlichen Sitzung, vom 03.08.2017.

Beschluss Nr.: 258/06-17

Die Gemeinde Oberschöna vergibt die Dienstleistungen zum Straßenwintendienst in Bräunsdorf (außer Hainichener Straße, Romanus-Teller-Straße, Wingendorfer Straße) mit einem 5-Jahres-Vertrag an die Firma Dienstleistungen rund ums Haus, Maik Wendler, Bräunsdorf. Der geschätzte Jahreswert beläuft sich auf ca. 21.000 bis 24.000 €. Das Streusalz wird von der Gemeinde Oberschöna zur Verfügung gestellt.

Grundstücksverkauf

Die Gemeinde Oberschöna möchte folgendes Grundstück veräußern:

Wohngrundstück, Kirchbachstraße 1 und 2 in 09600 Oberschöna

Interessenten melden sich bitte bei

Frau Kreidenberg in der Gemeindeverwaltung Oberschöna,
An der Hauptstraße 10, 09600 Oberschöna
Tel. 037321/88717



Kirchbachstraße 1 und 2

Informationen

Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH

Entsorgungstermine in der Gemeinde Oberschöna Oktober 2017

Restabfallentsorgung

Gemeindeteil Bräunsdorf:	05./18. Oktober 2017
Gemeindeteil Langhennersdorf:	05./18. Oktober 2017
Gemeindeteil Oberschöna:	06./19. Oktober 2017
Gemeindeteil Wegefath:	06./19. Oktober 2017
Gemeindeteil Bahnhof Frankenstein:	06./19. Oktober 2017
Gemeindeteil Kleinschirma:	07./20. Oktober 2017

Entsorgung „Gelbe Tonne“

Gemeindeteil Bräunsdorf:	12./26. Oktober 2017
Gemeindeteil Langhennersdorf:	12./26. Oktober 2017
Gemeindeteil Oberschöna:	12./26. Oktober 2017
Gemeindeteil Wegefath:	12./26. Oktober 2017
Gemeindeteil Bahnhof Frankenstein:	12./26. Oktober 2017
Gemeindeteil Kleinschirma:	12./26. Oktober 2017

Entsorgung „Papiertonne“

Gemeindeteil Bräunsdorf:	09. Oktober 2017
Gemeindeteil Langhennersdorf:	09. Oktober 2017
Gemeindeteil Oberschöna:	06. Oktober 2017
Gemeindeteil Wegefath:	06. Oktober 2017
Gemeindeteil Bahnhof Frankenstein:	06. Oktober 2017
Gemeindeteil Kleinschirma:	10. Oktober 2017

Glückwünsche

Gebürten im August 2017

Wir begrüßen in der Gemeinde Oberschöna

die kleine Ariella Alexa

ganz herzlich.

**Das nächste Amtsblatt
Oberschöna erscheint
am 26. Oktober 2017 –
Redaktionsschluss ist bereits
am 13. Oktober 2017.**

Impressum:

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Oberschöna, An der Hauptstraße 10, in Oberschöna, Telefon: 037321 - 8870, Telefax: 037321 - 88720, E-Mail: Verwaltung@gemeinde-oberschoena.de

Verantwortlich für: amtlichen Teil: Herr Gerhardt, Bürgermeister, **redaktionellen Teil:** Gemeindeverwaltung Oberschöna, **Vertrieb:** Gemeindeverwaltung Oberschöna. Das Amtsblatt der Gemeinde Oberschöna wird kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde abgegeben.

Gesamtherstellung: Riedel – Verlag und Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon 037208/876100, Fax 037208/876299, E-Mail info@riedel-verlag.de, Es gilt die Anzeigenpreisliste 2016.

Glückwünsche

Jubilare in der Gemeinde Oberschöna

Der Gemeinderat Oberschöna gratuliert ganz herzlich

zum 75. Geburtstag

am 12. Oktober Frau Gisela May

zum 80. Geburtstag

am 07. Oktober Frau Christine Kluth
am 11. Oktober Herrn Georg Baranowitz

zum 85. Geburtstag

am 19. Oktober Herrn Wilfried Müller

zum 90. Geburtstag

am 16. Oktober Frau Hella Reich
am 19. Oktober Frau Irmgard Rosenhahn

zur Diamantenen Hochzeit

am 26. Oktober Frau Edith und Herrn Joachim Rost

ganz herzlich.

Veranstaltungen

Veranstaltungskalender

- 30.09.2017 Wasserturmlauf SV „Einheit Bräunsdorf“
Start und Ziel im Striegistalstadion in Bräunsdorf
- 01.10.2017 Orgelkonzert in der Kirche Langhennersdorf
mit Herrn Dr. Friedhelm Flamme
- 08.10.2017 5. Apfelfest in Kleinschirma
- 14.10.2017 – Vereinsschau des Ziergeflügel- und Exotenverein
- 15.10.2017 Wegefath und Umgebung im Gasthof
„Zum Erbgericht“ Langhennersdorf
- 15.10.2017 Tag des traditionellen Handwerks
Backtag, Biergarten in der Wegefath Mühle
- 31.10.2017 Reformationstag - Backtag, Reformations-
brötchen in der Wegefath Mühle
- 05.11.2017 Ausstellung des Kaninchenzüchterverein Groß-
schirma Im Gasthof „Zum Erbgericht“
Langhennersdorf
- 11.11.2017 Eröffnung Karnevalsaison 2017/2018 im Gasthof
„Zum Erbgericht“ Langhennersdorf
- 18.11.2017 – Offene Vereinsschau von Geflügel mit
- 19.11.2017 angeschlossener Sonderschau SV Elsterpurzler
des Rassekaninchen- und Geflügelzüchterver-
eins Bräunsdorf im Gasthof „Zum Wasserturm“
Bräunsdorf
- 25.11.2017 – Kreiskaninchenschau durchgeführt vom Rasse-
kaninchen- und Geflügelzüchterverein Bräuns-
dorf im Gasthof „Zum Wasserturm“ Bräunsdorf
- 26.11.2017
- 02.12.2017 Adventsmarkt auf dem Pfarrhof Langhennersdorf

5. Apfelfest am 08.10.2017 in Kleinschirma von 10:00 - 16:00 Uhr

Das Apfelfest wird nun bereits zum 5. Mal vom Förderverein „Märchenland“ Kleinschirma e.V. in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten „Märchenland“ Kleinschirma organisiert. Bei dem Fest dreht sich alles um das Thema „Apfel“ mit passenden Programmpunkten zur Jahreszeit.

Wie jedes Jahr steht an diesem Tag auf dem Sportplatz hinter dem Landhotel Kleinschirma (Eichenweg, 09600 Kleinschirma) wieder die mobile Saftpresse bereit. Da können selbstgeerntete Äpfel live und vor Ort zu gesundem Saft ohne Zusätze gepresst werden (bitte nur mit vorheriger Anmeldung unter www.gedeih-verzehr.de).

Das Programm beinhaltet einen Kuchenbasar, eine Waffelbäckerei und eine Bastelstraße rund um das Thema „Apfel“. Die Pilzausstellung, welche bereits am Freitag und Samstag vor dem Landhotel besichtigt werden kann, wird am Sonntag, den 08.10.2017 Teil des Apfelfestes sein. Zudem sind ortsansässige Vereine und Hobbyhandwerker vertreten und bieten ihre Erzeugnisse (Handgeklöppeltes, Gedrechseltes, Schafwollprodukte etc.) zum Verkauf an. Für unsere kleinen Besucher gibt es eine Hüpfburg, Ponyreiten, Kinderschminken und vieles mehr. Das Landhotel Kleinschirma sorgt für das leibliche Wohl mit einer Gulaschkanone, Getränken und Fassbier.

Die Einnahmen des Festes kommen unserem Kindergarten zu Gute. Der Förderverein „Märchenland“ Kleinschirma e.V. wurde 2006 von engagierten Eltern gegründet und unterstützt seither mit zahlreichen Projekten und Spenden den Kindergarten „Märchenland“ in Kleinschirma. Das Ziel ist die Erziehung und Bildung der Kinder in bestmöglicher Umgebung und Ausstattung in den Bereichen Kunst, Kultur und Sport.

Als stellvertretende Vorsitzende des Vereins stehe ich Ihnen jederzeit auch gern telefonisch unter 0162-2948603 als Ansprechpartnerin zur Verfügung und freue mich auf Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Carolyn Neumann
Stellv. Vorsitzende
des Vereins



Anzeigen

Veranstaltungen

Orgelkonzert

am Sonntag,
dem 1. Oktober 2017 um 17.00 Uhr
Kirche Langhennersdorf



Es spielt an der
Zacharias Hildebrandt - Orgel (1722)
in der Kirche Langhennersdorf
Dr. Friedhelm Flamme
Organist aus Dassel

Es erklingen Werke von Johann Sebastian Bach,
Dietrich Buxtehude, Hieronymus Praetorius,
Johann Ludwig Krebs, Heinrich Scheidemann u.a.

- Eintritt frei, Kollekte wird erbeten -

Kirchennachrichten

Kirchennachrichten Oktober

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langhennersdorf – Bräunsdorf – Seifersdorf und Reichenbach

- | | |
|--------------------------------------|---|
| 1. Oktober 2017
10.00 Uhr | 16. Sonntag nach Trinitatis
Bräunsdorf
Erntedankgottesdienst, Lars Schubert |
| 17.00 Uhr | Langhennersdorf
Orgelkonzert mit Dr. Friedhelm Flamme |
| 8. Oktober 2017
10.00 Uhr | 17. Sonntag nach Trinitatis
Langhennersdorf
Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer Hageni |
| 15. Oktober 2017
10.00 Uhr | 18. Sonntag nach Trinitatis
Reichenbach
Predigtgottesdienst, Katrin Hutzschenreuter |
| 22. Oktober 2017
10.00 Uhr | 19. Sonntag nach Trinitatis
Langhennersdorf
Predigtgottesdienst, Lars Schubert |
| 29. Oktober 2017
10.00 Uhr | 20. Sonntag nach Trinitatis
Bräunsdorf
Abendmahlsgottesdienst, Helmut Müller |
| 31. Oktober 2017
10.00 Uhr | Reformationstag
Dom Freiberg
Festgottesdienst zu 500 Jahre Reformation
OLKR Meis / Pfarrer Ebenauer |

Monatsspruch Oktober:

Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut. Lk 15,10 (L)

Kirchgemeinde Oberschöna

Sonntag, 1. Oktober – 16. Sonntag nach Trinitatis
Kleinschirma | 10 Uhr | Herr Wulkow
Lesegottesdienst

Sonntag, 8. Oktober – 17. Sonntag nach Trinitatis
Oberschöna | 10 Uhr | Pfarrer Claus
Predigtgottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 15. Oktober – 18. Sonntag nach Trinitatis
Linda | 10 Uhr | Pfarrer Claus
Predigtgottesdienst

Sonntag, 22. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis
Wegefarth | 10 Uhr | Pfarrer Claus
Predigtgottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 29. Oktober – 20. Sonntag nach Trinitatis
Kleinschirma | 10 Uhr | Prädikantin Hutzschenreuter
Predigtgottesdienst

Dienstag, 31. Oktober – Reformationstag
Freiberg, Dom | 10 Uhr | Pfarrer Ebenauer/Oberlandeskirchenrat Meis
Reformationsfestgottesdienst

Die Freiwillige Feuerwehr lädt herzlich ein

**Am 02.10.2017
zum traditionellen
Lampionumzug in Oberschöna
Start 19:00 Uhr am Rathaus
Oberschöna**

Informationen

Am Tag, als das Wasser kam...

Warnungen vor ergiebigen Niederschlägen gab es bereits einige Tage vor der Katastrophe, auch von Starkregen war die Rede, aber man sah noch keinen Grund, in Panik zu verfallen. Am Sonntag, dem 11. August 2002, schien bei uns die Sonne, obwohl sich in Südböhmen bereits die Wassermassen ihren Weg Richtung Moldau und Elbe bahnten.

In der Nacht zum 12. August regnete es stark, und mancher Einwohner beobachtete, nichts Gutes ahnend, am nächsten Vormittag den anschwellenden Dorfbach. In Langenau war die Striegis noch ein Winzling, und selbst dort stieg das Wasser bedrohlich an. Von den Hängen des sonst so friedlichen Baches schoss immer mehr Wasser zu Tal, sammelte sich dort, um mit großer Kraft weiter flussabwärts zu strömen. Der Deutsche Wetterdienst hatte eine Unwetterwarnung für die Gebiete Mulde und Obere Weiße Elster herausgegeben und kündigte flächen-deckend innerhalb kurzer Zeit 20 bis 40 Millimeter Niederschläge an. Das erhöhte sich dann auf 70 bis 120 Millimeter. Man rechnete mit dem Erreichen und Überschreiten der Warnstufe 4. Schreckliche Aussichten, besonders für kleine Fließgewässer wie z. B. unsere Striegis.

Folgen wir noch einmal dem Flusslauf der Striegis und erinnern uns an das Geschehen:

Von Langenau und Linda kommend, überflutete die Striegis zunächst die Wiesen im Tal unterhalb der Oelmühle, bekam dabei Verstärkung von einem Rinnsal aus Richtung Hospitalwald. Das Wasser hatte so eine Wucht, dass der Hof der Gaststätte aufgerissen und zerstört wurde. (B 1) Die sich anschließende Talaue glich einem See ohne feste Grenzen. Mit ähnlicher Gewalt schoss das Wasser, jetzt eine braune schlammige Brühe, von den Feldern oberhalb der Pension Sonnenschein durch deren Gehöft Richtung Bach. (B 2) Und so geschah es im gesamten Ort, wo sich die Wasser in Gärten, Keller und Gebäude ergossen und dort schlimme Schäden anrichteten.

Die Kameraden der freiwilligen Feuerwehr bekamen alle Hände voll zu tun. Sie halfen, die Grundstücke mit Sandsäcken zu sichern, Keller auszupumpen, Personen zu helfen und vieles andere mehr. Das alles unter erschwerten Bedingungen. Der Strom war gegen 22 Uhr durch

einen Kurzschluss im Trafohaus ausgefallen, ein Telefonat war nur mit dem Handy möglich, die Versorgung mit Wasser bereitete Probleme usw. (B 3)

Je weiter man flussabwärts ging, desto schlimmer wurden die Verwüstungen, in Wegefarth mussten sogar Menschen per Schlauchboot evakuiert werden.

Besonders hart getroffen hatte es Bräunsdorf mit seinem ehrwürdigen Huthaus, in dem das Wasser im Erdgeschoss bis fast an die Decke gestiegen war. Zudem überflutete das Wasser die Brücke über die Große Striegis, wo gegen 24 Uhr „die Brücke mit einem lauten Knall in den Fluten verschwunden ist.“

Auch in Kleinschirma und Langhennersdorf ähnliche Bilder. Jeder hoffte, dass der Regen bald aufhört.

Am Dienstag, dem 13. August, begann im Allgemeinen, der Wasserspiegel in den Ortschaften zu sinken. Die Bilder waren erschreckend: zerstörte Straßen und Brücken, verwüstete Gärten, hinweggeschwemmte Schuppen, Gasbehälter und andere Gegenstände, voll gelaufene Keller und Gebäudeteile – und nicht etwa von sauberem Wasser, sondern von einer schlammigen Masse, die schnellsten verschwinden musste, wollte man keinen Beton erhalten!

Was dann folgte, war ein Akt von Hilfsbereitschaft und Aufbauwillen. Jetzt, 15 Jahre nach der Katastrophe von 2002, spürt man von den Verwüstungen kaum noch etwas. Nur an manchen Häusern zeugt ein kleines Schild vom damaligen Stand des Hochwassers.

2004 entstand die Broschüre „Hochwasserchronik – von großen Wasserfluten“. Sie erinnert an Hochwasser vergangener Jahrhunderte in Sachsen und speziell an Mulde und Striegis. Der Bildteil zur Flut 2002 in den Ortsteilen Oberschöna, Wegefarth, Kleinschirma, Langhennersdorf und Bräunsdorf nimmt einen breiten Raum ein. Einige Restexemplare sind noch bei Familie Irmer in Oberschöna (Tel. 037321/4840) erhältlich.

Ortsverein Oberschöna, Irmer



Pension Ölmühle in Oberschöna



Gegenüber der Pension „Sonnenschein“ in Oberschöna

Informationen

Nachtrag zum Beitrag im letzten Amtsblatt: „Rundwanderweg vom Striegistal zum Wasserturm neu ausgeschildert“

Der Beitrag entstand in Zusammenarbeit mit Franz Schubert (Pappendorf), Hans Söding (Bräunsdorf) und Petra und Klaus Irmer (Oberschöna).

Wir danken der Gemeinde Striegistal für die Bereitstellung und das Anbringen der Wegweiser.

Grundschule Oberschöna

Erste Ernte im neu angelegten Schulgarten – ein toller Erfolg!

In den vergangenen Tagen ernteten unsere Schüler und Schülerinnen ihre eigens angebauten Blumen, Kräuter, Kartoffeln, Zwiebel und Zierkürbisse. In der kommenden Woche startet die Klasse 3 ihr Kartoffelprojekt. Dort werden sie ihre selbst geernteten Kartoffeln ganz genau unter die Lupe nehmen, viel Wissenswertes über Anbau und Verwendung lernen, den Kartoffeldruck ausprobieren und leckere Speisen aus der Kartoffel zaubern.

So langsam müssen wir daran denken, unseren Schulgarten „winterfest“ zu machen. Aber keine Angst. Er wird nicht in den Dornröschenschlaf fallen, denn für das kommende Jahr ist schon wieder viel geplant. Es wird aber noch nichts verraten.

Lassen Sie sich überraschen.



Vereine



Park- und Ziergeflügelschau

vom.28. - 29.10.2017

im Gasthof Wegefath Gem.Oberschöna
geöffnet

Sonnabend, 28.10.2017 von 13 - 18 Uhr

Sonntag, 29.10.2017 von 9 - 15 Uhr

OV Kleinschirma



Der Ortsverein „Schirmbach e.V.“ Kleinschirma möchte die Geschichte des Ortes bewahren. Für alle, die sich für die Vergangenheit interessieren aber auch wissen möchten wie es sich heute in Kleinschirma lebt, steht am 21. Oktober 2017 die Tür zur Agrargenossenschaft in Kleinschirma e.G., Wegefath Str. 35, 09600 Kleinschirma offen. Der Ortsverein lädt Sie ein ab 10:00 Uhr etwas über die Entwicklung des landwirtschaftlichen Betriebes zu hören aber auch etwas über den aktuellen Stand zu erfahren. Wenn es das Wetter und der laufende Betrieb zulässt, kann auch die heutige Technik angesehen werden. Im Anschluss lädt der Ortsverein alle Interessierten zu einer Gesprächsrunde in die ehemalige Kegelbahn am Eichenweg in Kleinschirma ein. Für den kleinen Hunger kann auch wieder Kaffee und Kuchen oder etwas vom Grill erworben werden.

Mario Grandissa

Werte Gäste des Bräunsdorfer Vereinsfestes,

der Ortschaftsrat hatte Sie um Unterstützung gebeten und versprochen, dass wir im Amtsblatt über das Ergebnis berichten. Worum geht's?

Der Zustand unserer Himmelsleiter war schon länger Besorgnis erregend. Der Ortschaftsrat hat 2017 die von uns selbst zu vergebenden finanziellen Mittel für ihre Instandsetzung eingesetzt.

Mit freiwilligen Helfern wurden schon viele der 101 Stufen neu verlegt, Säulen für ein neues Geländer gesetzt und eine Bank auf einer Terrasse aufgestellt. Viele Spaziergänger



erfreuten sich bereits am Fortschritt der Arbeiten und fragten nach dem Termin der Fertigstellung.

Leider zeichnete sich ab, dass unser Geld nicht für die Fertigstellung aller anliegenden Arbeiten in diesem Jahr reicht.

Spendenangebote wurden an die Arbeiter herangetragen. Deshalb suchten wir nach einer Möglichkeit, Ihre Spenden auch sicher dem gewollten Zweck zuzuführen.

Im Organisationsteam unseres Vereinsfestes fanden wir Unterstützung und hatten Gelegenheit unseren Spendenwasserturm aufzustellen. An den drei Tagen kamen so 366,51 € zusammen, die nun in die restlichen Materialien fließen.

Allen Spendern unseren herzlichen Dank!

Da für uns nicht absehbar war, wie viele Spendengelder zusammenkommen werden, wurde das Geld als Zweckspende für die Himmelsleiter und Sitzbänke entlang unserer Wanderwege verbucht, da wir unser Budget im Jahr 2018 dafür einsetzen wollen.

Der Ortschaftsrat bedankt sich auf diesem Wege vor allem bei unseren fleißigen Handwerkern, die jede Woche wenigstens einen Abend auf der Himmelsleiter zugebracht haben.

(G.Schneider)

Sonstiges

Austauschschüler aus Medellín/Kolumbien Lust auf Besuch? – Südamerikanische Austausch- Schüler suchen Gastfamilien!

Die Austausch-Schüler der Deutschen Schule der Stadt Medellín (Kolumbien) wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben und Schnee in den Händen halten. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen kolumbianischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) aus dem Land des ewigen Frühlings als Kind auf Zeit aufzunehmen.



Spannend ist es, mit und durch den Austausch-Schüler den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“?

Die kolumbianischen Jugendlichen lernen schon mehrere Jahre Deutsch, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Alle Austausch-Schüler sind schulpflichtig und sollen i.d.R. die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 13. Januar 2018 bis zum Samstag, den 30. Juni 2018. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, laden wir ein, an einem Gegen Austausch unter Verwendung der Herbstferien über den Oktober 2018 teilzunehmen.

Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen: Humboldtteam, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-22 21 400, Fax 0711-22 21 402, e-mail: ute.borger@humboldtteam.de, www.humboldtteam.de

Foto: © Humboldtteam e.V.

Aktivität und Blutspenden lassen sich gut vereinbaren

Auch wer seine Freizeit, wie etwa in den Herbstferien für sportliche Aktivitäten nutzt, kann dies mit einer Blutspende verbinden. Während der Ferien ist das DRK wieder auf die Spendebereitschaft möglichst vieler Menschen angewiesen. Denn Blutpräparate sind nur sehr kurz haltbar, die Behandlung der Patienten muss jedoch permanent gesichert sein.

Wer sportlich aktiv lebt, erfüllt meist die gesundheitlichen Voraussetzungen dafür, eine Blutspende leisten zu können und trägt diese auch sehr gut. Für alle Blutspender gilt, dass nach der Spende eine Ruhephase eingehalten ausreichend gegessen und getrunken werden sollte.

Die Messung von Körpertemperatur, Puls, Blutdruck und Hämoglobinwert, sowie die kurze ärztliche Untersuchung, die vor jeder Blutspende stehen, stellen gerade auch für Sportler eine interessante Serviceleistung dar.

Termine und Informationen zur Blutspende unter www.blutspende.de (bitte das jeweilige Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11

(kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

**Eine Möglichkeit zum Blutspenden besteht:
am Samstag, den 07.10.2017 zwischen 09:00 und 12:00 Uhr
in der Grundschule Oberschöna, Dorfstr. 41**

Sonstiges



Am Erlichthof 15 | 02956 Rietschen | Tel. 035772 / 46 76 2
Fax: 035772 / 46 77 1 | E-Mail: kontaktbuero@wolf-sachsen.de
Internet: www.wolf-sachsen.de

Herdenschutzmaßnahmen gegen Wolfsübergriffe sind im Herbst besonders wichtig

Im Spätsommer und Herbst ist vermehrt auf einen guten Herdenschutz zu achten, da es hier erfahrungsgemäß vermehrt zu Übergriffen auf Nutztiere kommt. Dieses saisonale Muster, ist aus Deutschland und anderen europäischen Wolfsgebieten bekannt.

Tierhalter, die ihre Schafe und Ziegen nicht über Nacht einstellen können, sollten gerade jetzt ihre Schutzmaßnahmen überprüfen bzw. Schwachstellen zeitnah beseitigen, um Verluste von Nutztieren durch Wölfe möglichst zu verhindern.

Die Umzäunungen dürfen keine Durchschlupfmöglichkeiten am Boden bieten und alle Seiten der Koppeln müssen geschlossen sein – über offene Gräben oder Gewässer können Wölfe leicht eindringen. Außerdem sollte die Koppel nicht zu klein sein, damit die Tiere selbst bei einem versuchten Übergriff durch einen Wolf genügend Platz zum Ausweichen haben und nicht aus der Koppel ausbrechen.

Stromführende Zäune mit einer Höhe von 100 cm bis 120 cm bieten einen wirksamen Schutz, da ein schmerzhafter Stromschlag den Wolf in der Regel abschreckt. Sowohl Netzzäune als auch stromführende Litzenzäune (mit mindestens fünf Litzen) sind geeignet. Bei den Elektrozäunen ist auf eine ausreichende Spannung (mind. 2.500 V) und eine gute Erdung zu achten. Die Zäune müssen gut gespannt sein, sodass sie die empfohlene Höhe auf der gesamten Koppellänge aufweisen und keine Möglichkeiten zum leichten Einspringen an durchhängenden Stellen bieten.

Im Territorium des Rosenthaler Wolfsrudels sind Schaf- und Ziegenhalter weiterhin dazu aufgerufen, einen Elektrozaun in Kombination mit einem „Flutterband“ (Breitbandlitze) zu verwenden, da sich dies als effektive Maßnahme gegen das Überspringen bewährt hat. Das „Flutterband“ ist eine i.d.R. nicht stromführende Breitbandlitze, die ca. 20 bis 30 cm über dem Elektrozaun angebracht wird, so dass sie frei in der Luft hängt (s. Foto). Der Zaun wird dadurch optisch erhöht und dem Wolf wird es erschwert, die Höhe des Hindernisses abzuschätzen. Größere Schäferiebetriebe können alternativ zum „Flutterband“ auch Herdenschutzhunde einsetzen.

Als Tierhalter im Territorium des Rosenthaler Wolfsrudels können Sie das benötigte Material (Breitbandlitze, Weidepfähle) auch in diesem Jahr wieder kostenfrei bei der Biosphärenreservatsverwaltung ausleihen (Kontakt: siehe unten).

Diese zusätzliche Schutzmaßnahme ist im Gebiet des Rosenthaler Territoriums voraussichtlich bis Ende Dezember 2017 notwendig. Über eine Verlängerung dieses Zeitraumes wird zeitnah informiert.

Bei einem Nutztierriß in Cunnewitz am 27.08.2017 (die Presse berichtete) war die betreffende Weide nicht wie empfohlen gesichert. An einem vorhandenen Festzaun wurde auf der Innenseite ein Elektrozaun aufgestellt, der sich sehr nah hinter dem Festzaun befand. Die vom Wolfsmanagement bereits 2016 an den betroffenen Tierhalter ausgesprochene Empfehlung, einen Elektrozaun mit „Flutterband“ (20-30 cm darüber) im Abstand von mind. 3 m zum Festzaun aufzubauen, wurde nicht umgesetzt. Diese Maßnahme wird allen Tierhaltern mit vergleichbaren Haltungsbedingungen im Territorium des Rosenthaler Wolfsrudels empfohlen. Der Abstand zwischen Festzaun und Elektrozaun ist deshalb erforderlich, damit nicht beide Zäune gleichzeitig überwunden werden und der Elektrozaun mit „Flutterband“ seiner Schutzwirkung überhaupt gerecht werden kann. Festzäune aus Maschendraht, Knotengeflecht oder ähnlichem Material werden seitens des Wolfsmanagements für Schafe und Ziegen nicht empfohlen, da sie anders als



Ein stromführender Netzzaun mit einer als „Flutterband“ funktionierenden Breitbandlitze.

Elektrozäune beim Versuch, sie zu überwinden, keinen Schmerz verursachen. Erfahrungsgemäß können sie von Wölfen leicht untergraben oder übersprungen bzw. überklettert werden. Die Schutzwirkung von „Flutterband“ in Kombination mit Festzäunen ist fraglich, weshalb davon abgeraten wird. Da der Zaun selbst kaum ein Hindernis darstellt, besteht hier sogar die Gefahr, dass Wölfe die Vorsicht vor „Flutterband“ verlieren.

Am 05.09.2017 wurde bei einem Nutztierriß in Schönau bei Cunnewitz ein Schaf getötet. Bei der Begutachtung des Schadens konnte nicht festgestellt werden, dass ein Wolf den stromführenden Litzenzaun, über welchem ein „Flutterband“ gespannt war, übersprungen hat. Der Zaun war teilweise nach außen niedergedrückt und Schafe aus der Koppel ausgebrochen. Auch das tote Schaf befand sich außerhalb des Zaunes.

Schaf- und Ziegenhalter sowie Betreiber von Wildgattern haben die Möglichkeit, sich im Rahmen der Förderrichtlinie „Natürliches Erbe“ Herdenschutzmaßnahmen gegen Wolfsangriffe (Anschaffung von Elektrozäunen, Flutterband und Herdenschutzhunden, Installation von Untergrabschutz bei Wildgattern) fördern zu lassen. Dies gilt sowohl für Hobbyhalter als auch für Tierhalter im landwirtschaftlichen Haupt- oder Nebenerwerb. Der Fördersatz liegt bei 80 Prozent der förderfähigen Ausgaben (vom Netto).

Bei Fragen zu Herdenschutzmaßnahmen oder zur Förderung solcher können sich Tierhalter an einen der folgenden Mitarbeiter wenden. Die Beratung ist kostenfrei und kann auch vor Ort stattfinden.

– Herr Klingenberg, zuständig für die Landkreise Görlitz, Bautzen, Meißen und Sächsische Schweiz – Osterzgebirge, sowie die Stadt Dresden, von der Biosphärenreservatsverwaltung in 02694 Malschwitz OT Wartha, Warthaer Dorfstraße 29 (Tel.: 0172 / 3757 602, E-Mail: andre.klingenberg@smul.sachsen.de).

– Herr Klausnitzer, zuständig für die Landkreise Nordsachsen, Leipzig, Mittelsachsen, Zwickau, Erzgebirge und Vogtland, sowie die Städte Leipzig und Chemnitz, vom Fachbüro für Naturschutz und Landschaftsökologie in 04741 Roßwein, OT Haßlau, Nr. 29a (Tel.: 0151 / 5055 1465, E-Mail: herdenschutz@klausnitzer.org).

Sollten Tierhalter bei der Kontrolle ihrer Tiere einen Übergriff durch einen Wolf vermuten, muss der Schaden innerhalb von 24 Stunden an das zuständige Landratsamt gemeldet werden, sodass eine zeitnahe Rissbegutachtung durchgeführt werden kann. An Wochenenden oder Feiertagen gibt es i.d.R. Bereitschaftspläne. Der Kontakt zu den Rissgutachtern kann auch über die Rettungsleitstellen (Tel. 112) hergestellt werden.